

Theater : Repertoire vom 24. Februar bis 3. März 1901

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

größertes Etablissement die ungeheure Menge der Touristen nicht mehr bewältigen konnte und Privathäuser in der ganzen Stadt sogenannte „Parkgäste“ beherbergten!

Als einsamer Pionier des Fremdenverkehrs kam Alex. Béha im Jahre 1854 nach Lugano und heute nach 46 Jahren unerermüdlichen Schaffens kann er auf die stattliche Schar von über 30 Hotels und Pensionen blicken deren Besitzer der von ihm gebrochenen Bahn gefolgt sind. Kein Dampfisch durchgeführte die blauen Fluten des Ceresio, kein Bahnzug brauste durch die sonnige Landschaft, als er mit Mut und Vertrauen sein Haus in Lugano eröffnete.

Alex. Béha kann mit stolzer Befriedigung sagen: „I am a self made man!“

Möge dem achtzigjährigen Veteran noch manches Jahr des Glücks und der Freude beschieden sein.

Sandor von Louis.

St. Gallen. Das Bad Sämtlichlich kaufte für 150,000 Fr., einschl. Inventar, der Bierbrauer Herr Anton Walz aus Saulgau in Württemberg.

Engelberg. Das „Hotel des Alpes“ (Alpenhof) ging an der zweiten Konkurssteigerung um die Summe von 38,000 Fr. an Hrn. Ed. Cattani zum „Titius“ über.

Der Norddeutsche Lloyd beförderte im Jahre 1900 von europäischen Häfen nach New-York 140,899 Passagiere, somit von allen transatlantischen Dampfer-Gesellschaften weitaus die grösste Anzahl.

Strassburg. Der Neubau des Hotel Rotas Haus (Eigentümer Herr J. F. Walter) steht seiner Vollendung entgegen und die Eröffnung wird voraussichtlich im Mai d. J. stattfinden.

Wiesbaden. Die Generalversammlung des Augusta Victoria-Bad und Hotel Kaiserhof beschloss die Verteilung von 4 1/2% Dividende gegen 5% im Vorjahr.

Stuttgart. Das ehemalige Reichsach'sche Anwesen ging für 350,000 M. in den Besitz des früheren Restaurateurs Herrn Dürr und soll unter Aufbau eines Stockwerkes zu einem Hotel bürgerlicher Art eingerichtet werden.

Deutschland. Die Reichstagskommission für das Schaumweinsteuer-Gesetz hat am 20. d. den Beschluss gefasst, den Obst-Schaumwein mit 10 Pf. die Flasche und alle übrigen mit 50 Pf. die Flasche zu besteuern.

Drahtseilbahn Faulensee-Aeschi-Heustrich. Bei den zuständigen Behörden ist von Herrn Schlossermeister Winkler und Mithilfe in Thun ein Konzessionsgesuch zum Bau und Betrieb einer Drahtseilbahn Faulensee-Aeschi und Aeschi-Heustrich eingereicht worden.

Montreux. Le Syndicat des Intérêts de Montreux prépare un nouveau guide de Montreux; les épreuves qui viennent de lui être soumises font augurer d'un guide, rédigé avec le plus grand soin et très richement illustré. Ce guide sera traduit en anglais et en allemand et distribué à bon escoient.

Basel. Am 23. Januar ist das neu erstellte, am Rhein gelegene Hotel Bauer eröffnet worden. Dasselbe enthält 32 Zimmer mit 48 Betten, elektr. Licht, Personenaufzug, Centralheizung etc. Den Betrieb hat, wie schon gemeldet, Herr J. Wick, bisher Direktor des Hotel Storchen, auf eigene Rechnung übernommen.

Meiringen. Der nunmehrige Besitzer des Kurhauses Rosenlauf an der Route der grossen Scheidegg, Herr C. Brog, gedenkt auf dem unvergleichlich schönen Plateau der Alp „Gschwandenmahd“ einen Hotelbau zu errichten; die Unterhandlungen betreffend Platz sind mit der Alpenossenschaft bereits abgeschlossen.

In Saint Louis, Nordamerika, werden die elektrisch betriebenen Straßenwagen mit Telefonen versehen, die von den Passagieren unentgeltlich benutzt werden können. Die Leitung steht mit der unterirdischen Stromzuführung in Verbindung und bleibt auf diesem Wege in beständigem Kontakt mit der Centralleitung.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 2. bis 8. Februar 1901: Deutsche 907, Engländer 645, Schweizer 338, Franzosen 173, Holländer 167, Belgier 80, Russen 209, Oesterreicher 55, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 129, Dänen, Schweden, Norweger 22, Amerikaner 50, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 3761. Darunter waren 95 Passanten.

Saison-Chronik. Im Hochsommer soll künftig ein Saisonzug Frankfurt-Schwetzingen-Karlsruhe-Luzern und zurück mit möglichst wenigen Aufenthaltssorten zur Einführung gelangen und zwar schon in diesem Jahre. Der Zug wird aber nur während der Hochsaison, etwa 6-7 Wochen, verkehren und dient vornehmlich zur Entlastung der übrigen Schnellzüge.

Mindestens 1300 neue Briefmarken werden durch den Thronwechsel in England erforderlich, da ausser England selbst noch 64 Staaten und Kolonien das Bild der Königin Viktoria in den Marken führen und für jedes Land kaum weniger als 30 Marken zu rechnen sind. Da in letzter Zeit ausser Deutschland auch Oesterreich-Ungarn, Spanien, Italien, Frankreich und die Niederlande neue Marken eingeführt worden, so ist für die Sammler eine goldene Zeit angebrochen.

Ne vous y fiez pas. La lettre suivante a été adressée à plusieurs hôteliers suisses: „Ayant en le malheur de perdre mon mari il y a quelque temps j'ai hérité de lui d'une propriété plantée en vignes située à St-Emilion et d'un clos situé à Sauternes qui me donnent d'excellents vins blancs. Afin de faire face aux nombreuses dépenses occasionnées par la longue maladie de mon mari j'ai dû gréver ces biens d'une somme relativement minime et me suis adressée pour cela à une personne que je croyais honnête. Elle veut maintenant abuser de ma triste situation et me menace de me faire exproprier. Je n'ai pas à vous faire l'éloge de la qualité de mes deux vins dont la finesse est universellement connue. Ayant en chât un parti de ma récolte de 1897 et toute celle de 1898 elle m'a offert de me les acheter mais à un prix tellement dérisoire qu'en acceptant ce serait ma ruine et celle de mes trois jeunes enfants. Un ami de la famille qui habite à Pessac où je me suis retirée après de ma mère m'a donné votre adresse me faisant espérer que vous m'aideriez en cette malheureuse circonstance tout en me faisant valoir les avantages que j'obtiens en vendant moi-même directement mes vins. Sur ses conseils je me décide à vous écrire pour vous offrir mes vins rouges de mon domaine de Marbusset St-Emilion que je vous céderai à 150 francs la barrique de 228 litres, mes vins blancs de Sauternes à 160 francs. Ne vous y fiez pas, croyez-moi, de m'en commander une ou plusieurs barriques vous garantissant que tout en faisant une bonne action vous profitez d'une occasion qui ne se présente pas tous les jours. De plus et afin de vous prouver ma reconnaissance je j'indrai à votre commande une caisse de 6 bouteilles de vin blanc ou rouge vieux ce qui vous permettra de vous rendre compte de ce que deviennent ces vins en vieillissant en bouteilles. Veuillez je vous supplie me répondre sans retard et croire Monsieur aux sentiments de dévouement de votre humble servante Mlle Plassot, Villa Hélène à Pessac (Gironde).“

„Vous ne trouverez nulle part de vin authentique comme le mien de St-Emilion ou de Sauternes à moins de 250 frs. la barrique. J'ai également 340 bouteilles de vin rouge et 115 de vin blanc de ma récolte de 1894 que je vous céderai à 2.40 l'un ce que valent réellement 4.60 au moins. Afin que vous soyez à couvert et assuré contre des surprises désagréables je m'engage à reprendre la marchandise si elle ne répond pas aux promesses formulées plus haut. Si avant la commande vous désirez un échantillon je vous l'adresserai en double. Au besoin je pourrai vous donner l'adresse de personnes très honorables habitant votre pays. C'est sous les auspices de Mad. veuve Bouchérelles que je me suis permis de vous adresser cette lettre.“

Note de la réd. Cette lettre est accompagnée d'une carte de recommandation de l'Abbé Alfred de Birty, ce qui ne nous empêche pas de répéter: **Ne vous y fiez pas!**

Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, lassen wir hier die gesamte Liste der seit Neujahr 1900 bis Ende Februar 1901 veröffentlichten Angestellten folgen:

Vertragsbruch:

Althaus, Emma, Office-Gouvernante, von Thun	19
Baderseher, F., Portier, von Lauperswil	32
Baschongga, Georg, Portier, von Ems (Graub.)	22
Berli, Emil, Portier, von Deitingen	23
Besche, Josef, Chef de cuisine	24
Böhner-Knutti, Kaffee-Köchin, von Interlaken	20
Braun, Jean, Zimmerkellner, von Mittelhausen	23
Brigger, Gottlieb, Portier, von Frutigen	23
Bucher, Gottlieb, Etageportier	7
Buser, J., Portier, von Basel	29
Engler, Amalie, Köchin, von Britzingen	24
Grossmann, Emma, Kellnerin, von Blumenstein	22
Haggemacher, J., Sekretär-Kassier, von Zürich	21
Hess, Verena, Glätzerin, von Davos	20
Ingold, Julie, Kellnerin, von Herzogenbuchsee	32
Kälin, Gertrud, Lingère	27
Kämpfer, Emma, Saalcochter, von Langenthal	17
Kälin, Wilhelm, Kellner, von Garlitz	22
Keller, Rosa, Buffetdame, von Zug	14
Laubheimer, Cenze, Köchin, aus Württemberg	44
Luginbühl, Lina, von Aeschli-Längelboden	21
Mauher, J., Kellner, von Laufheim	32
Mauri, John, Entremetteur, von Gené	24
Moberg, Kellner, aus Schwanden	29
Nager, Esther, Kellnerin, von Hospenthal	34
Rinderknecht, Wilhelm, Portier, von Hoggien	19
Rinner, Aloisia, Köchin, von Latsch (Tirol)	21
Rehr, J., Chef, von Stutigen	21
Schaad, Ch., Zimmerkellner	39
Scheurer, Walter, von Bärnen	10
Sieber, Marie, Serviertochter, von Aetigen	30
Thoma, Albert, Concierge, von Forchheim	45
Tschisch, Anton, Küchenchef, von Grünematt	23
Ubersax, Hans, Saalkellner, von Bern	27
Vogt, Johann, Portier, von Freienwil	39
Wey, Marie, Köchin, von Obernau	4
Widmer, Helene, Saalcochter, von Langnau	39
Wilt, Wilhelm, Koch, von Ravensburg	20
West, Josef, Hausknecht, von Bären	39

Zeugnissfälschung:

Couedet, Emile, Portier und Kellner	35
Thull, Marie, Saalcochter, von Mals	26
Walt, Jacques, Cassier, von Zug	29
Whehle, Ernst, Etageportier, von Konstanz	17

Andere Vergehen:

Beeler, Karl, Etageportier, von Arth	4
Beugler, Bertha, Zimmermädchen, von Hallau	26
Bösi, Franz, Etageportier, aus Graubünden	4
Dächer, Jakob, Etageportier	32
Dörig, E., Kellermeister	52
Johannes, Alfred, Sekretär	1
Obriest, Ferd., Etageportier, von Mägen	4
Schuster, Anna, Kellnerin, A. Neu-Ulm	20
Theller, Anna, Zimmermädchen, von Kriens	39
Vivian, Louis, Etageportier	22
Wenger, Paul, Koch	20

A qui se fier?

C'est un avis que nous sommes tentés d'adresser au conseil municipal de Cannes à propos de l'une de ses récentes délibérations accordant une subvention municipale de 300 Fr. à l'éditeur du journal „The Traveller“.

Le directeur de la feuille en question avait adressé, au mois de décembre dernier, une demande de subvention au conseil municipal; l'un des membres de ce conseil, M. M. Hurlier, appuya chaleureusement cette requête, en faisant remarquer, que ce journal faisait depuis plusieurs années, en faveur de la ville de Cannes, une réclame absolument désintéressée. A la suite de ces explications, la subvention fut votée.

Or, voici „The Riviera Gazette“ qui déclare que „The Traveller“ a été fondé au mois de juillet 1900, et n'aurait pas atteint, par conséquent, l'âge de 6 mois au moment où la demande fut présentée. Elle ajoute, qu'essentiellement, pour une feuille de réclame, est de savoir si elle a des lecteurs; or, la maison Cook et Son étant chargée de l'expédition du „Traveller“, il eût été facile de se renseigner à cette source.

„The Riviera Gazette“ insinue que le résultat de cette enquête eût pu exercer, sur la délibération du conseil municipal, une influence absolument opposée.

C'est un avis que nous partageons, et il nous semble que le conseil municipal a créé là un précédent qui pourrait finir par lui causer des ennuis; car il s'agit, dans le cas particulier, d'une entreprise purement privée (la raison sociale est George News Ltd.) dans laquelle le désintéressement tant vanté à supposer même qu'il existe, joue assurément un rôle fort secondaire.

Kleine Chronik

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Wien. † In hier verstarb im Alter von 53 Jahren Herr Anton Drexler, Besitzer des Hotels de France.

Interlaken. Die Gemeinde beschloss an das Unternehmen der Jungfrauahn einen Betrag von 20,000 Fr. in Aktien zu zeichnen.

Kissingen. Der Hotel Preussischer Hof kaufte für 205,000 M. Herr Gottfr. Bender, Oberkellner des Hotel zum Goldenen Adler in Nürnberg.

Briefkasten.

Wir uns in bevruster Angelegenheit Mitteilung geworden, bitten wir gerne Notiz davon genommen. Holen Sie das Versäumte nach. Warum anonym?

E. F. in L. Wir halten die in London erscheinende Zeitschrift „The Traveller“ als für ein junges Unternehmen, als das ihm eine hohe Bedeutung, als Reklamorgan beigegeben werden könnte; dass ein berühmter Pariser Hotelier sich zu einer eigenhändigen Empfehlung des betr. Blattes „herbeigelassen“, ändert an unserer Überzeugung nichts, sondern es führt uns diese Thatfache nur zu sonderbaren Schlussfolgerungen, die wir aber hier nicht näher erörtern wollen.

An die Redaktion des „Gastwirt“. Sie haben gewiss schon zu wiederholten Malen die Wahrscheinlichkeit gemacht, dass gegen die missliebliche Beziehung „Fremdenindustrie“ für Fremdenverkehr Krieg geführt wird, nicht nur von der Fachpresse, sondern auch von den Tagesblättern. In Ihrer letzten Nummer finden wir in dem Artikel betr. des Pariser Tarifgesetzes das ominöse Ausdrück wiederum verzeichnet und zwar aus ihrer eigenen Feder fliessend. Wenn es auch schwer halten wird, denselben ganz auszurotten, so sollte doch wenigstens die Fachpresse in dieser Beziehung einig und konsequent sein.

Theater.

Repertoire vom 24. Februar bis 3. März 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Der Trompeter von Säckingen*; Abends, *Im weissen Ross* und *Als ich wiederkam*. Montag, *Der Waffenschmid v. Worms*. Mittwoch, *Die Puppe*. Donnerstag, *Die Meistersinger von Nürnberg*. Freitag, *Wenn wir Toten erwachen*. Samstag, *Nacht der Finsternis*. Sonntag, nachm., *Viel Lärm um Nichts*; Abends *Der Obersteiger*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 8 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Auberl.

Damast-Seiden-Robe

Fr. 20.40

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

und höher! — 12 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Ct. bis Fr. 23.30 per Meter.

A VENDRE

Hôtel et Etablissement thermal à Acquarossa

Canton du Tessin (Suisse). Grande maison avec clientèle choisie. Peu éloignée de la ligne du Gothard, à 600 mètres au-dessus de la mer; saison du mai à la fin de septembre.

Pour informations s'adresser à Mr. Jos. Martinoli, Ingénieur à Bellinzona. 1157

Hotelier

Dreissiger, unverheiratet, Mitbesitzer zweier erstklassigen Hotels in Italien und alleiniger Leiter eines derselben (Wintergeschäfte)

sucht

um den Sommer nicht untätig zuzubringen, passende Beschäftigung während einiger Wochen oder Monate, als Direktor oder Stütze des Prinzipals, in Hotel ersten Ranges, am liebsten in der Schweiz.

Offerten an die Expedition des Blattes unter Chiffre H 1177 R.

Das Plazierungs-Bureau des Heim's für männliche Hotelangestellte

ZÜRICH

Schiffle No. 25 (Neue Verwaltung)

empfiehlt und sucht gutempfohlenes Hotelpersonal. 1189

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hotels, Restaurationen.

Passugger Tafelwasser.

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Directeur-Gérant

ayant dirigé établissement de 1^{er} ordre.

CHERCHE

avec sa femme, une position analogue. Très bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1209 R.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.

Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware x x x x x

x x x x Mässige Preise

Katalog und Photographien zu x x x Diensten. x x x

LUGANO.

Preiswürdig zu verkaufen eine gutgehende

HOTEL-PENSION.

Antritt 1. Mai.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1212 R.

Herdfabrik und Eisengieserei

H. Koloseus, Aschaffenburg

kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Dampf-, Warm- und Spülapparate

Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustr. Kataloge kostenfrei.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

Hotel-Verkauf.

In Folge Uebersiedlung nach Deutschland ist das

Hotel und Pension Scholl

in Ragaz

mit sämtlichem Zubehör, neuer Omnibus, sowie eleganter neuer Landauer, Fahrgelände nach Pfäfers (Schlucht), für den Preis von Fr. 130,000 sofort oder auch später zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Frau Wwe. Scholl, Besitzerin und Herr Karl Dittelbach, Kaufmann, in Hildburghausen (Thüringen). 1168

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel.

EXPOSITIONS UNIVERSELLES, INTERNATIONALES ET NATIONALES

MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELAIS DES ENCAVEURS

CHATELAIN, F. A. R. P. N. O.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 98 Queen Street City E.C.

Maison fondée en 1766.

DÉPOSÉ.